

A m t s - Blatt

der Königlichen Regierung zu Breslau.

Stück 30.

Den 26. Juli.

1878.

**Verordnungen und Bekanntmachungen
der Central-ic. Behörden.**

174. Betreffend den Nemonte-Anlauf pro 1878.

Zum Anlauf von Nemonten im Alter von drei und vier Jahren sind im Bereiche der Königlichen Regierung zu Breslau für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

- den 30. Juli in Poln.-Wartenberg,
- 31. " Namslau,
- " 6. August " Brieg,
- " 8. " Nimpisch,
- " 9. " Striegau,
- " 12. " Neumarkt,
- " 13. " Trobnig,
- " 14. " Wohlau,
- " 15. " Steinau a. d. Oder.

Die von der Militair-Kommission erlauschten Pferde werden zur Stelle abgenommen und soforthaar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Umlosten zurückzunehmen, auch sind Skrippenfärber vom Anlauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederne Lende mit starkem Gebiß und eine Kopfhalter von Leder oder Hanfen mit 2 mindestens 2 Meter langen starken hanfenden Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können ist es erwünscht, daß die Deckscheine möglichst mitgebracht werden.

Kriegsministerium, Abtheilung für das Nemontewesen.

gez. v. Rauch. v. Uslar.

Vorstehender Erlaß wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Breslau, den 28. März 1878.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

**Verordnungen und Bekanntmachungen der
Königlichen Regierung**

369. Die Kreishägerarztsstelle des Kreises Neurode, mit welcher ein Gehalt von 600 Mark nebst einem Zufluss aus Kreismitteln von 600 Mark verbinden, ist vakant und soll anderweitig besetzt werden. Qualifizierte Personen fordern wir auf, sich unter Einreichung ihrer Approbationen und sonstigen Zeugnisse, sowie eines Lebenslaufs bis zum 1. September d. J. schriftlich bei

uns zu melden.

Breslau, den 8. Juli 1878.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

375. Die mit einem jährlichen Gehalt von 600 Mark dotirte Kreiswohndarztsstelle des Kreises Münsterberg ist erledigt und soll anderweitig besetzt werden.

Qualifizierte Bewerber um diese Stelle, sowie auch Medizinal-Personen, welche zwar die Physikalsprfung noch nicht abgelegt haben, sich zur Ablegung derselben aber bereit erklären, fordern wir auf, sich unter Einreichung ihrer Approbation und sonstiger Zeugnisse sowie eines kurzen Lebenslaufs bis zum 5. Oktober d. J. schriftlich bei uns zu melden.

Breslau, den 13. Juli 1878.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

376. Der Herr Minister des Innern hat mittels Resscripts vom 20. Juni cr. genehmigt, daß folgende Parzellen des Schloßvorwerks Dels:

- 1) das von dem Kaufmann Gustav Ollendorf zu Dels erworbene, seinem Grundstück Nr. 592 des Grundbuchs der Stadt Dels zugeschriebene Ackerstück von 10 Ar 24 Quadrat-Meter;
- 2) das von dem Ziegeleibesitzer Karl Kühn in Dels erworbene, seinem Grundstück Nr. 485 des Grundbuchs der Stadt Dels zugeschriebene Ackerstück von 2 Ar 17 Quadrat-Meter;
- 3) das von dem Stellmacher Hermann Kaline in Dels erworbene, seinem Grundstück Nr. 484 des Grundbuchs der Stadt Dels zugeschriebene Ackerstück von 8 Ar 00 Quadrat-Meter von dem selbstständigen Gutsbezirk Schloß Dels abgetrennt und mit dem Stadtbezirk Dels vereinigt werden.

Breslau, den 13. Juli 1878.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

**Verordnungen und Bekanntmachungen
anderer Behörden.**

381. Am 20. August d. J. wird in Ruppertsdorf, an der Poststraße zwischen Strehlen und Wanzen, sechs Kilometer von jedem der beiden Orte entfernt, eine Postagentur in Witsamkeit treten, welche mit den Postämtern in Strehlen und Wanzen durch das täglich zweimal fahrende, zur Postbeförderung benötigte Privat-Personenfuhrwerk zwischen den genannten Orten Verbindungen erhalten wird.

Der Durchgang des Personenfuhrwerks durch Ruppertsdorf erfolgt

von Strehlen aus um 9 Uhr 25 Min. Bormi und
10 Uhr 10 Min. Abends,
von Wanzen aus um 5 Uhr 50 Min. früh und
4 Uhr 20 Min. Nachm.

Breslau, den 18. Juli 1878.

- Der Kaiserliche Ober-Postdirektor: Schiffmann.
372. Vom 15. Juli er. ab werden die Steinkohlen-
frachträume von unseren Stationen Gottesberg, Dittes-
bach, Waldenburg und Altwasier nach Stettin via Lauban —
Frankfurt a. O. — Wriezen bezw. via Lauban —
Frankfurt a. O. — Lebus — Cüstrin — Königsberg i. R.
 a. bei gleichzeitiger Auslieferung von mindestens
50,000 Kilogramm von einem Verjender an einen
Empfänger auf 80 Pf.;
 b. bei einem von demselben Verjender verschickten
Sobresquantum von 5,000 000 Kilogramm auf
72 Pf. pro 100 Kilogramm inkl. Anrückgebühr
widerruflich festgesetzt.

Berlin, den 12. Juni 1878.

- Königl. Direction der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn.
373. Für diejenigen Gegenstände, welche auf der in
der Zeit vom 13. bis inkl. 22. September d. J. in
Breslau stattfindenden Gartenbau-, Forst- und land-
wirtschaftlichen Ausstellung ausgestellt werden und un-
verkauft bleiben, wird auf den unter unserer Verwaltung
stehenden Bahnenstrecken sowie auf der Oberschlesischen
Eisenbahn eine Transportbegünstigung in der Art ge-
währt, daß, während für den Hintertransport die volle
tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rücktransport
auf der selben Route an den Aussteller frachtfrei erfolgt,
wenn durch Vorlage des Originalfrachtbriefes für die
Hintertransport sowie durch eine Bescheinigung des Ausstellungs-
Komitees nadgemessen wird, daß die Gegenstände aus-
gestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und
wenn der Rücktransport innerhalb vierzehn Tagen nach
Schluß der Ausstellung stattfindet.

Berlin, den 29. Juni 1878.

- Königl. Direction der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn.
373. Vom 15. Juli er. ab mit Gültigkeitsdauer bis
zum 31. März 1879 treten für die Beförderung von
Oberschlesischen Steinkohlen von Stationen der Ober-
schlesischen Eisenbahn nach Station Weidling zur Ver-
sorgung die für Berlin Niederschl.-Märkischer
Bahnhof bestehenden Frachträume des Nachtrages VIII
unserer gemeinschaftlichen Kohlentarifis mit der Ober-
schlesischen Eisenbahn unter der Bedingung in Kraft,
daß mindestens 50,000 Kilogramm pro Frachtbrief von
einem Verjender aufgeliefert werden.

Berlin, den 18. Juli 1878.

- Königl. Direction der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn.
374. Am 1. Juli d. J. ist zum Tarif des Deutsch-
Belgischen und Deutsch-Belgisch-Französischen Verbands-
Vertrags vom 1. September 1873 der Nachtrag XII
in Kraft getreten, welcher außer Änderungen und Er-
gänzungen der reglementarischen Bestimmungen und der
Waaren-Klassifikation neue Frachträume und Spezialtarife
für verschiedene Verkehrs-Nationen enthält.

Druckexemplare des qu. Nachtrages sind bei unseren

Güter-Expeditionen zu Breslau, Liegnitz und Berlin
(Niederschl.-Märkische Bahn) zu haben.

Berlin, den 13. Juli 1878.

Königl. Direction der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn.

- 377.** Mit dem 1. September er. tritt für den direkten
Güter-Verkehr zwischen den Stationen der Großherzogl.
Oldenburgischen Staatsbahn, den Stationen Harburg,
Winien, Lüneburg, Bremen, Burglesum, Begefäc (Grohn),
Geestemünde, Bremerhaven, Sebaldbrück, Ahim und
Verden der Hannoverschen Staatsbahn, den Stationen
Bremen, Hamburg, Hemelingen und Kirchweyhe der
Köln-Mindener Eisenbahn, den Stationen Hamburg,
Lüneburg, Bergedorf, Büchen, Hagenow, Spandau und
Wittenberge der Berlin-Hamburger Eisenbahn, Lübeck,
Station der Mecklenburgischen Friedrich-Franz- und
Lübeck-Büchener Eisenbahn, sowie Spandau und Witten-
berge der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn einerseits
und den Stationen der Oberschlesischen, Rechte-Oder-
Ufer, Breslau-Warschauer, Breslau-Schweidnitz + Frei-
burger, Niederschl.-Märkischen, Halle-Sorau-Gubener,
Berlin-Görlitzer, Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn,
und Sosnowice, Station der Warschau-Wiener Bahn,
andererseits ein neuer Verbandstarif nach dem Reform-
system unter dem Namen „Hanseatisch-Schlesischer Ver-
bandstarif“ in Kraft.

Die neuen direkten Tarifräume enthalten gegen die
bisherigen direkten Tarifräume theils Erhöhungen theils
Ermäßigungen.

Durch den Hanseatisch-Schlesischen Verbandstarif
werden mit dem oben genannten Tage die bezüglichen
Tarifräume nachstehend verzeichnete Tarife nebst Nach-
trägen aufgehoben:

- 1) des Tarifes für den direkten Güterverkehr zwischen
Stationen der Königlich Niederschl.-Märkischen
und Breslau-Schweidnitz + Freiburger Eisenbahn
einerseits und Stationen der Berlin-Hamburger
Eisenbahn, sowie Station Lübeck der Lübeck-Büchener
Eisenbahn andererseits vom 20. September 1874;
- 2) des Tarifes für den direkten Güterverkehr zwischen
Stationen der Königlich Niederschl.-Märkischen
Eisenbahn einerseits und Stationen der Berlin-
Hamburger Eisenbahn, sowie Station Lübeck der
Lübeck-Büchener Eisenbahn andererseits vom 1ten
März 1871;
- 3) des Hamburg-Oberschlesischen Verbands-Gütertarifs
vom 15. April 1872;
- 4) des Bremen resp. Hamburg-Schlesischen Verbands-
Gütertarifs vom 1. Oktober 1873;
- 5) des Bremen resp. Hamburg-Schlesischen Verbands-
Gütertarifs vom 20. September 1874;
- 6) des Bremen-Schlesischen Verbandstarifs via Kohl-
furt-Hallenberg-Zerbst vom 15. April 1876;
- 7) des provisorischen Tarifes für den direkten Güter-
verkehr zwischen Stationen der Berlin-Hamburger
und Lübeck-Büchener Eisenbahn einerseits und
Stationen der Berlin-Görlitzer und Halle-Sorau-
Gubener Eisenbahn, sowie der Süd-Norddeutschen
Verbindungsbahn andererseits vom 1. März 1878;

- 8) des provisorischen Tariffs für den direkten Güterverkehr zwischen den Stationen Lüneburg, Hörburg, Bremen, Bremerhaven und Geestemünde der Hannoverschen Staatsbahn, Hamburg und Bremen der Köln-Mindener, sowie Spandau und Wittenberge der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahnen einerseits und Stationen der Berlin-Görlitzer und Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn, sowie der Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn andererseit, vom 20ten März 1878;
- 9) des Spezialtariffs für den Transport von Salz aller Art von Station Lüneburg der Hannoverschen Staatsbahn nach Stationen der Königlich Niedersächsisch-Märkischen, der Breslau-Schweidnitz-Freiburger, der Märkisch-Posener, der Berlin-Görlitzer und Halle-Sorau-Gubener, der Oberhessischen und Reiche-Oder-Ufer Eisenbahn vom 1. August 1875;
- 10) des Spezialtariffs für den Transport von Salz aller Art von Station Lüneburg der Berlin-Hannover-Bahn nach Stationen der Königlich Niedersächsisch-Märkischen, der Breslau-Schweidnitz-Freiburger, der Märkisch-Posener, der Berlin-Görlitzer und Halle-Sorau-Gubener, der Oberhessischen und Reiche-Oder-Ufer Eisenbahn via Wittenberge-Berlin vom 1. Juli 1875;
- 11) des Magdeburg-Schlesischen Verbandstariffs via Berlin vom 1. Oktober 1875;
- Die in den vorstehend sub 1 bis 8 bezeichneten Tarifen enthaltenen Vorschriften und Tariffäße für die Beförderung von Leichen, Equipagen, sowie von lebenden Thieren bleiben bis auf Weiteres noch in Kraft.
- Exemplare des Hanseatich-Schlesischen Verbands-Tarifes sind Anfang August er, bei den Güter-Expeditionen der Verbandsbahnen für den Preis von 2 Mark pro Stück sämtlich zu haben.
- Über die Höhe der neuen Tariffäße ertheilt schon jetzt das Tarifbüro der unterzeichneten Verwaltung (Leipziger Platz Nr. 17, III.) Auskunft.
- Berlin, den 18. Juli 1878.
- Königl. Direktion der Niedersächs.-Märkischen Eisenbahn.
- 378.** Nach Inhalt der Verträge vom 29. Oktober 1877 hat die Königliche Regierung zu Breslau als Vertreterin des Königlichen Forstfistus das sogenannte Kanalwerder aus dem Schutzbezirk Klein-Pogul, Obersförsterei Nimslau in folgenden Parzellen an die nachgenannten Stellenbesitzer aus Klein-Pogul und Bischanz verkauft:
- 1) an den Stellenbesitzer Julius Schmidt in Klein-Pogul 86 Ar 80 Quadrat-Meter;
 - 2) an den Häusler Anton König daselbst 1 Hektar 78 Ar 40 Quadrat-Meter;
 - 3) an den Stellenbesitzer Ernst Helmhold daselbst 17 Ar;
 - 4) an den Stellenbesitzer Christian Dittfeld in Bischanz 1 Hektar 15 Ar 50 Quadrat-Meter;
 - 5) an den Stellenbesitzer Karl Külpe in Kl.-Pogul 23 Ar;
 - 6) an den Stellenbesitzer Anton Scheu daselbst 19 Ar;
 - 7) an den Stellenbesitzer Wilhelm Schneider in Bischanz 55 Ar 60 Quadrat-Meter;
 - 8) an den Stellenbesitzer Josef Pachur in Klein-
- Pogul 51 Ar;
- 9) an den Stellenbesitzer Josef Fleischer daselbst 63 Ar 50 Quadrat-Meter;
 - 10) an den Stellenbesitzer Julius Pohl daselbst 1 Hektar 51 Ar 10 Quadrat-Meter;
 - 11) an den Kolonisten Wilhelm Scholz in Bischanz 84 Ar;
 - 12) an den Häusler August Nickel in Klein-Pogul 1 Hektar 51 Ar 10 Quadrat-Meter;
 - 13) an den Häusler Gottlieb Höller daselbst 1 Hektar 51 Ar 10 Quadrat-Meter;
 - 14) an den Stellenbesitzer Franz Graf daselbst 1 Hektar 1 Ar 10 Quadrat-Meter;
 - 15) an den Stellenbesitzer August Alexander in Bischanz 1 Hektar 50 Quadrat-Meter;
 - 16) an den Stellenbesitzer Wilhelm Grunert in Klein-Pogul 48 Ar 80 Quadrat-Meter;
 - 17) an den Stellenbesitzer Karl Pachur daselbst 13 Ar;
 - 18) an den Arbeiter Josef Scholz daselbst 59 Ar;
 - 19) an den Stellenbesitzer Josef Reinisch daselbst 1 Hektar 20 Quadrat-Meter;
 - 20) an den Stellenbesitzer Franz Schmidt daselbst 1 Hektar 98 Ar 70 Quadrat-Meter;
 - 21) an den Häusler August Lebede daselbst 72 Ar 40 Quadrat-Meter;
 - 22) an den Stellenbesitzer Josef Trautmann daselbst 1 Hektar 1 Ar 90 Quadrat-Meter;
 - 23) an den Häusler Karl Stache in Bischanz 1 Hektar 51 Ar 40 Quadrat-Meter;
 - 24) an den Stellenbesitzer Josef Nickel in Klein-Pogul 52 Ar 60 Quadrat-Meter.
- Summum 21 Hektar 46 Ar 70 Quadrat-Meter.
- Nachdem die vorgedachten Räuber im § 5 der Kaufverträge resp. § 3 der Allgemeinen Kaufbedingungen in die Abtrennung der vorbezeichneten Parzellen vom Gutsbezirk der Obersförsterei Nimslau und die Parzelleneigentümer ad 1 bis 3, 5, 6, 8 bis 10, 12 bis 14, 16 bis 22 und 24 in die Zufliegung ihrer erworbenen Parzellen zum Gemeindeverbande Klein-Pogul, die Räuber ad 4, 7, 11, 15 und 23 zum Gemeindeverbande Bischanz, sowie die Königliche Regierung in der Verfügung vom 19. Mai 1878, sowohl in die Abtrennung der gedachten 24 Parzellen, als in die Zufliegung der betreffenden Parzellen zu den Gemeinde-Bezirken Klein-Pogul und Bischanz ihre Einwilligung erlässt, — ertheilen wir auf erfolgten Antrag und auf Grund des § 40 Nr. 2 des Kompetenzgesetzes vom 26. Juli 1876 hierzu unsere Genehmigung.
- Bohlau, den 1. Juli 1878.
- Der Kreis-Ausschuss.
- 379.** Nach Inhalt der Verträge vom 29. November 1877 beabsichtigt der Königliche Forstfistus von dem sogenannten Hochwald, District 109 des Schutzbezirks Pranau der Obersförsterei Nimslau nachstehend bezeichnete Parzellen und zwar:
- 1) 77 Ar 60 Quadrat-Meter an den Stellenbesitzer Herrn Dr. med. Stullen in Dorf Leubus;
 - 2) 88 Ar 20 Quadrat-Meter an den Ziegelmeister Emanuel Breitner daselbst;

- 3) 26 Ar an die Stellenbesitzerin Emilie Schlawinsky
dasselbst;
4) 52 Ar 60 Quadrat-Meter an den Stellenbesitzer
Dorf Siebig dasselbst
tauschweise abzutreten, während:
5) Herr Dr. Stüller an den Königlichen Forstfiskus
74 Ar 60 Quadrat-Meter;
6) Emanuel Breitner 88 Ar 20 Quadrat-Meter;
7) Emilie Schlawinsky 26 Ar;
8) Dorf Siebig 52 Ar 60 Quadrat-Meter;
tauschweise abtreten.

Nachdem die genannten vier Rüttikalbester in den Verhandlungen vom 29. November 1877 die Königlich Regierung als Vertreter des Königlichen Forstfölsitus in der Verfügung vom 14. Mai c. und die Gemeinde Dorf Leubus in der Verhandlung vom 13. September 1877 die Abtrennung der an 5 bis 8 voradachten Parzellen

vom Gemeindeverbande Dorf Leubus und in die Zuschlagung derselben zum Gutverbande der Oberförsterei Nimlau, sowie in die Abtrennung der ad 1 bis 4 vorstehend bezeichneten Parzellen vom Gutverbande der Oberförsterei Nimlau und deren Zuschlagung zum Gemeindeverbande Dorf Leubus ihre Einwilligung erlässt, — ertheilen wir auf erfolgten Antrag und auf Grund des § 40 Nr. 2 des Kompetenz-Gesetzes vom 26ten Juli 1876 hierzu unsere Genehmigung.

Wohlau, den 1. Juli 1878.

Der Kreis-Ausschus.

382. Auf Grund des § 7 der Allerhöchsten Verordnung vom 16. August 1871 (Gesetz-Sammlung Seite 343) bringen wir nadstrebend die Ergebnisse der Verwaltung in Beziehung auf die Landarmenpflege und das Korrigenden-Wezen pro 1877 zur öffentlichen Kenntniß.

	Männliche im Alter					Weibliche im Alter					Haupt-Summa
	bis 6	über 6	über 14	über 60	Summa.	bis 6	über 6	über 14	über 60	Summa.	
	Jahre.					Jahre.					
A. Für Rechnung des Landarmenfonds wurden verpflegt resp. bekleidet und beerdigt:											
1) dauernd											
in Ortsgemeinden	225	375	123	38	761	213	343	395	70	1021	1782
im Landarmenhaus zu Schweidnitz	—	—	51	15	66	—	—	31	10	41	107
in anderen Anstalten und Rettungshäusern	2	35	16	3	56	4	18	16	2	40	96
in anderen Staaten resp. im Auslande	3	2	1	6	—	3	5	4	12	18	
2) vorübergehend											
in Kranken-Anstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1422
B. Im Landarmenhaus zu Schweidnitz sind verpflegt worden für Rechnung:											
a. des Landarmen-Verbandes der Oberlausitz	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1
b. von Ortsarmen-Verbänden	—	—	2	1	3	—	—	3	—	3	6
c. von Privatpersonen	—	—	3	—	3	—	—	1	—	1	4
C. Aus dem Oberlausitzischen Waisenfonds wurden unterstützt:											
in Ortsgemeinden	—	—	7	—	7	—	19	—	—	19	26
in Waisenanstalten	—	10	—	1	10	—	11	—	—	11	21

Für die Landarmenpflege wurden verquägacht:

- | | |
|---|-----------------|
| gut die Einwohnermeinpflege wurden vertragbar: | |
| a. an dauernden Unterstüzung ⁿ | 120 217,79 Mrf. |
| b. an 1 maligen Kurz-, Verpflegungs-,
Beliebigungs- und Beerdigungs-
Kosten | 52 735,06 Mrf. |

Befreiungs- und Beerdigungs-Kosten 52 735,06 Mrf.

An Beihilfen zu Ortsarmenpflege-Kosten wurden zusammen 172 952,84 Mrk. 3 607,86 Mark gezahlt.

Die Unterhaltungskosten für die in der Werbungs-
zeitung erschienenen Artikel.

Unterstalt zu Schweidnitz untergebrachten Landarmen
betrugen im Ganzen 27 606,53 Mf.
und abzüglich der eigenen Einnahmen 3 523,56 .

Für die Korrigenden betrugen die Unterhaltungskosten im Ganzen 167 690,36 Mrf.
und abzüglich der eigenen Einnahmen: 62 651,14 .

105 039 ♀ 3 MCF

Ueberhaupt sind also in Erfüllung der dem Land-
armen-Verbande obliegenden Verpflichtungen gezahlt
worden:

a. für Landarmen und Korrigenden:		3) Einnahme-Reste:
aufserhalb der Anstalt	172 952,84 M.	a. Beiträge des Land- armen-Verbandes 2 264,48 M.
innerhalb der Anstalt	195 296,89 *	b. Zinsen: rückständige 84,00 M. noch nicht fällige 2 031,76 M.
zusammen	363 249,73 M.	2 115,75 M.
b. an Beihilfen zu Ortsarmenpflege:		4 380,23 M.
Kosten	3 607,86 *	Summa Activa 2 441 069,32 M.
in Summa	371 857,59 M.	P a s s i v a.
und abgänglich der von dem Land- armen-Verbande der Ober-Lausitz nach Maßgabe der antheiligen Belegung der Schweidnitzer Anstalt erstatteten Unterhaltungs-Kosten per	4 978,07 M.	Bau-Zuschuß an das Landarmen- und Arbeitshaus in Schweidnitz 213 156,68 M.
im Ganzen	366 879,52 M.	Breslau, den 4. Juli 1878. Der Provinzial-Ausschuß der Provinz Schlesien. v. Uthmann.

Von den im Jahre 1877 neu angebrachten Anträgen auf Gewährung fortlaufender Unterhaltungs-
Kosten für Landarme wurden 245 anerkannt.

Beihilfen zu den Kosten der Ortsarmen- pflege wurden im Laufe des Jahres 1877 für 39 Orts- armen-Verbande (Gemeinde und Gutsbesitz) beantragt. Davon wurden abgelehnt	8
beihilft	23
unentschieden blieben	8

An Korrigenden waren in dem Arbeitshouse zu
Schweidnitz definit:

Ende des Jahres 1876	566
und einschließlich von	18
für Rechnung der Oberlaufsg. definiten zusammen	584
Im Laufe des Jahres 1877 wurden aus dem Landarmen-Bezirk, worunter 98 für Rechnung der Ober-Lausitz, eingeliefert	1626
zusammen	2210

Davon sind entlassen worden und theils gestorben 1430
blieben alt. 1877 im Bestande 780

worunter 36 aus dem Landarmen-Bezirk der Ober-Lausitz.

Das Vermögen des Landarmen-Verbandes betrug
Ende 1877:

Aktiv a.	
1) Bestand:	
a. bar	25 852,62 M.
b. Effekten nach dem Neunwerthe	1 462 470,00 M.
	1 488 322,62 M.
2) Forderungen:	
a. Hypothekarische	943 066,67 M.
b. Vorräthe — un- verzinsliche	5 300,00 M.
	948 366,67 M.

a. Beiträge des Land- armen-Verbandes	2 264,48 M.
b. Zinsen: rückständige 84,00 M. noch nicht fällige 2 031,76 M.	2 115,75 M.
	4 380,23 M.
Summa Activa	2 441 069,32 M.

P a s s i v a.
Bau-Zuschuß an das Landarmen-
und Arbeitshaus in Schweidnitz 213 156,68 M.

Breslau, den 4. Juli 1878.
Der Provinzial-Ausschuß der Provinz Schlesien.

380. Aufkündigung Schlesischer Pfand- briefe.

Die in dem beiliegenden Bezeichnisse aufgeführten
Pfandbriefe sollen in dem nächsten Zinsstermine Weihnachten
1878 von der Landchaft eingelöst werden. Wir for-
dern daher die Inhaber auf, gedachte Pfandbriefe, nebst
denjenigen Zinskupons, welche auf einen späteren
als den vorbezeichneten Fälligkeitsterminen lauten, unver-
züglich an uns oder an eine der Fürstenthumb-Landschaften
einzuführen. Über die Einlösung wird Re-
gulation ertheilt und diese demnächst im Fälligkeitster-
minen durch Veraussöhnungen der Valuta eingeholt werden.
Diejenigen Inhaber gefundener Pfandbriefe, welche die-
selben nicht bis zum 1. Septbr. 1878 einliefern, haben
zu gewährten, daß obaldann die Pfandbriefe auf ihre
Kosten nochmals aufgerufen werden; diejenigen aber,
welche weiterhin die Einlösung derselben bis zum 1. Februar
1879 und der auf Grund des Regulativen vom
11. Mai 1849 ausgefertigten Neuen Pfandbriefe bis zum
6. Februar 1879 nicht bewirken, haben zu erwarten, daß
sie nach Vorchrist der Regulative vom 7. Dezember 1848,
22. Jan. 1872, 22. Novbr. 1858, resp. 11. Mai 1849 und
22. November 1867 (Gef.-Samml. 1849 Seite 77, 1872
Seite 98, 1858 S. 584, resp. 1849 S. 182 und 1867
S. 1876) mit dem Pfandbriefrechte und beziehungweise
mit dem Rechte des Spezialhypothek präkludirt und
mit ihren Ansprüchen auf die bei der Landschaft zu
deponirende Valuta werden verwiesen werden.

Breslau, am 15. Juli 1878.

Schlesische Generallandschaft-Direktion.

385. Das neue Schuljahr beginnt in der hiesigen,
von der Königlichen Regierung unterstützten Privat-
Präparandenanstalt Montag, den 5. August, 7 Uhr früh.
Das Schulgeld beträgt 18 Mark vierteljährlich. Eine
Pension kostet etwa 270 M. jährlich. Anmeldungen
nimmt der unterzeichnete Vorsteher der Anstalt entgegen;
auch weist derselbe Pensionen nach. Die Aufnahmen-
den müssen wenigstens 14 Jahre alt sein, einen Ge-
burtsschein, den Impf- und Revaccinationschein und
ein Zeugniß über ihre Führung und über die erworbene

Bildung beibringen.

Dels, den 5. Juni 1878.

Der Königliche Seminardirektor. Henning.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königl. Regierung, Abthl. des Innern.

Angestellt: Der invalide Grenadier Friedrich Wegling als Aufseher bei der hiesigen Königlichen Gefangenens-Ainstalt.

Bestätigt: Die Wiederwahl des Kämmerer Mann als Kämmerer der Stadt Landeck auf die gesetzliche Dienstzeit von zwölf Jahren.

Königl. Regierung, Abtheil. für Kirchen- und Schulwesen.

Bestätigt die Bokationen: 1) für den Lehrer Dittmann zum Lehrer, Organisten und Küster an der evangelischen Schule in Herrnlausitz, Kreis Gubtau.

2) für den Lehrer Schmidt zum Lehrer an der evangelischen Schule in Nährsdöf, Kreis Steinau.

Widerruflich bestätigt die Bokationen: 1) für den Schulamts-Kandidat Michler zum Lehrer an der evangelischen Schule in Kráschen, Kr. V.-Wartenberg.

2) für den Adjunkt Schäube zum Lehrer an der evangelischen Schule in Młodawitz, Kreis Miltisch.

Königliches Konistorium für die Provinz Schlesien.

Bestätigt: die Bokation für den Pastor Fischer zum Pfarrer der evang. Kirchengemeinde in Ruppertsdorf, Kreis Strehlen.

Kaiserliche Ober-Postdirektion in Breslau.

Ernannt: Der Postgehilfe Knappe in Görl zum Postassistenten.

Versezt: 1) Der Postdirektor Hauptmann a. D. von Rosenberg-Gruszcynski von Frankenstejn nach Jülich. 2) Der Ober-Postsekretär Reinecke von Elbing nach Breslau. 3) Die Postsekretäre Scholz von Ober-Langenbielau nach Wohlau und Wiesner von Wohlau nach Ober-Langenbielau.

Gestorben: Der Telegraphen-Sekretär Lieutenant a. D. von Schieff in Breslau.

Königliche Direktion der Oberschlesischen Eisenbahn.

Ernannt: 1) Betriebs-Sekretär Anders in Breslau zum Eisenbahn-Sekretär. 2) Die Schaffner Mühlheim in Breslau zum Telegraphisten und Hahn in Breslau zum Packmeister. 3) Bahnmeister-Assistent Biola in Gamenz zum Bahnmeister. 4) Commiss. Bodenmeister Werner in Strehlen zum Bodenmeister.

Versezt: Die Betriebssekretäre Zielf von Brüthen nach Breslau und Schulz von Posen nach Breslau.

Pensioniert: Betriebssekretär Marx und Zug-führer Hartwig.

Gestorben: Lokomotivführer Naprich II. und die Packmeister Franz Otto und Wegehanpt.

Verwische Nachrichten.

Patent-Aufhebungen: 1) Das dem Herrn G. Legius (landwirtschaftliche Maschinenhandlung) zu Breslau unter dem 24. Februar 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preußischen Staats ertheilte Patent auf eine Häckselschneidemashine, soweit dieselbe als neu und eigenthümlich erkannt ist, ist aufgehoben.

2) Das dem Werkmeister Hornr. J. J. Vogel zu Sigmaringenbord unter dem 23. Februar 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preußischen Staats ertheilte Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Hechelmashine ist aufgehoben.

3) Das dem Ingenieur Herrn J. F. Rühue zu Berlin unter dem 23. Februar 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preußischen Staats ertheilte Patent auf eine Vorrichtung zum Kärbeln und Glänzendenmachen der Oberfläche von Ziegeln und anderen Thonwaren in der durch Beschreibung und Zeichnung nachgewiesenen Zusammensetzung, ist aufgehoben.

4) Das dem Dekorationsmaler Herrn Aug. Kreuge zu Königs-Büttel unter dem 14. Januar 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preußischen Staats ertheilte Patent auf eine Maschine zum Ausladen von Chausseeflaschen in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung ohne Sonderanwendung in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, ist aufgehoben.

Landeberlich genehmigt: 1) die Annahme derjenigen Zuwendungen, welche der verstorbene Pfarrer Zimmermann zu Deutsch-Kamitz, Kreis Neisse, dem fürstbischöflichen Stuhle zu Breslau und den Kirchengemeinden zu Bergdorf, Kr. Münsterberg, zu Frankenberg, Kreis Frankenstein, und zu Dobrischau, Kreis Münsterberg, sowie zu Gunsten des fürstbischöflichen Hospitals zu Wanzen, Kr. Ohlau, und der Fundationsfassen bei den katholischen Pfarrkirchen zu Berzdorf, Frankenberg und bei der Filialkirche zu Dobrischau, lebtwillig ausgesetzt hat.

2) für die Stadtgemeinde Wartha die Annahme der lebtwilligen Zuwendung des verstorbenen emeritirten Pfarrers und Gutsbesitzers Kahlert, welche derselbe zu Gunsten der dortigen Armen und Kranken gemacht hat.

3) die Annahme der der Stadtgemeinde Waldenburg, sowie der evangelischen und katholischen Schulgemeinde daselbst von der verstorbenen Witwe des Kommerzien-Rath's Krister ausgesetzten lebtwilligen Zuwendungen von je 6000 Mark.

Verzeichniß

gefündigter, an Weihnachten 1878 einzulösender schlesischer Pfandbriefe.

A. Durch Barzahlung des Nennwerthes einzulösende

1. altlandschaftliche Pfandbriefe.

a. $3\frac{1}{2}$ prozentige.

	A. RM		A. RM		A. RM
Abelbach Ober. SJ.....	19	50	noch: Remmig Neu. SJ.....	11	500
	44	20		14	100
Dammer Ober. Mittel. Riede. (auch und Pogg.) BB.....	100	30		15	300
	31	900		17	200
	244	100		22	100
Remmig Neu. SJ.....	1. 3. 4. 5. 6	1000	Peternis Groß. OH.....	58	100
			Hausdorf BB.....	50	1000
			Eichowic Mittel. Riede. SJ.....	31	80
				94	30
			Zurawa OS.....	236	1000

b. 4 prozentige.

	A. RM		A. RM		A. RM
Steine Mittel. Vor. v. Elster (der Wind. MG. 34. 35. 41.	200		Wettin G.....	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9	1000
48. 55. 64. 77. 83. 84. 105.	100			10. 11. 12. 13	500
116	60			14. 15. 16. 17	200
182. 140. 141	30			18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30	100
140. 155. 167.	11. 20				

2. Pfandbriefe Litt. A.

a. $4\frac{1}{2}$ prozentige.

	A. RM		A. RM		A. RM
Ser. I.	76	1000	Ser. II.	307	500
			Ser. III.	481	100
Ser. II. 627. 950. 1109. 1349. 1097. 1793	1500		Ser. IV.	431	50

b. der Reichs-Gold-Währung.

	A. Wert		A. Wert		A. Wert
Ser. I. 1580. 1907. 2652. 2700. 2800.	500	Ser. III. 2207. 4707. 5882. 5775. 6872.	700	Ser. IV.	3811. 3666. 4181.
3051. 5715. 3006. 2866. 3469. 1859.	1000	7081. 0409. 0175. 0267. 0267.	72. 266	Ser. V.	150
4610. 3661. 5255. 5471. 5159.	2000	0288. 0305. 0309. 0305. 0317. 0317.	10275. 10251. 10250		600
Ser. II. 627. 950. 1109. 1349. 1097. 1793	1500				

3. Pfandbriefe Litt. C.

a. Ser. I—III, 4 prozentige (in Thaler-Währung).

	A. RM		A. RM		A. RM
Ser. I. 91. 100. 910. 896. 454. 702.	1000	Ser. III. 243. 329. 330. 644. 726. 820.		Ser. III. 4019. 4969. 5130. 5130. 5323.	
72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 1058. 1056. 1300.		870. 927. 1073. 1081. 1143. 1392.		5381. 5381. 5381. 5381. 5381. 5381.	
Ser. II. 627. 950. 1109. 1349. 1097. 1793.		1395. 1467. 1717. 1717. 1717. 1717.		5349. 5349. 5349. 5349. 5349. 5349.	
1012. 1030. 1058. 1115. 1145. 1230.		1827. 1827. 1827. 1827. 1827. 1827.		0286. 0309. 0309. 0312. 0312. 0312.	
1912. 1693. 1624. 1716. 1716. 1716.		2053. 2109. 1973. 2087. 2081. 2085.		6783. 6807. 7070. 7073. 7131. 7203	
1991. 1935. 2298. 2252. 2252. 2252.		2170. 2399. 3052. 3215. 3008. 3049.			100
3091. 2819. 2819. 2819. 2819. 2819.	500	3060. 3070. 3151. 3210. 3211. 3342	100		

b. Ser. IV—VI, 4 $\frac{1}{2}$ prozentige (in Thaler-Währung).

	A. RM		A. RM		A. RM
Ser. IV. 32. 93. 297. 303. 306. 1350. 1351.	1000	Ser. V.	179	Ser. VI. 98. 549. 310. 1050. 1107. 1157.	1354
1353.			500		100

c. Ser. I—V, 4 $\frac{1}{2}$ prozentige (in Reichs-Gold-Währung).

	A. Wert		A. Wert		A. Wert
Ser. I. 28. 180. 267. 283. 457. 599. 720.	3600	Ser. III. 239. 285. 400. 509. 650.		Ser. IV.	93. 317. 930. 930.
817. 1852. 936. 946. 1074. 1183.	1500	905. 904. 935. 943. 1107. 1134.		Ser. V.	78. 56
Ser. II. 7. 62. 110. 125. 365		*1300. 1600. 2200.	300		100

d. Ser. VII—IX, 4 prozentige (in Thaler-Währung).

	A. RM		A. RM		A. RM
Ser. VII. 939. 956. 1007. 371. 409. 570.	1000	Ser. VIII.	80. 449. 355. 371	Ser. IX. 905. 906. 560. 562. 647. 729. 859.	
858. 853. 876. 1000.			500	1814. 1849. 1849. 1850.	

e. Serie I—V, 4 prozentige (in Reichs-Gold-Währung).

	A. Wert		A. Wert		A. Wert
Ser. I. 160. 605. 603. 704. 682. 281. 285.	3000	Ser. II.	128. 250. 226. 317. 551	Ser. IV.	694. 697. 698. 698. 698.
*1019. 1080. 1090. 1090. 1090. 1107.		500		150	
1110. 1240. 1270. 1280.		1000. 1050. 1050. 1050. 1050.	200	94. 94	100

4. Neue schlesische Pfandbriefe.

a. Ser. I-VIII, 4% prozentige (in Thaler-Währung).

	$\frac{1}{4} \text{ Mrc}$		$\frac{1}{4} \text{ Mrc}$		$\frac{1}{4} \text{ Mrc}$
Ser. I. *83. *84. *85. *86. 218. 221. *848. *870. 680. 685. *888. *893. 1156. 1245	1000	not: Ser. IV. *808. 205. 318. *8200. *8267. 2480. 2440. 265. *850. *851. 2747. *874. *875. 285. *880. 288. 291. *881. 294. 295. *883. 3751. 3754. *884. 3813. 3883.	100	Ser. VI. 151. *877. *810. 346. *845. 570. *865. *866. *867. *868. *869. *870. *871. *872. *873. *874. 756. *875.	30
Ser. II. *8. *84. *85. 228. 407. *868. *870. *871. *872. *873. *874. *875. *876.	500	*877. 3751. 3754. *880. 3813. 3883.	100	Ser. VII.	25
Ser. III. *85. *86. *87. *88. 585. 794. 7988.	200	Ser. V. *8. *81. *82. *83. *84. *85. *86. *87. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. *871. *872.	100	Ser. VIII. *88. *89. 325. *893. *894. 756. *895. 838. *833. *834. *860. *861. *872.	20
Ser. IV. *801. *810. *811. 231. *812. *813. *814. 1143. 1300. *815. *816. *817.	100	*880. 1008. 1012. 1022.	50		

b. Ser. I-VIII, 3 1/2% prozentige (in Thaler-Währung).

	$\frac{3}{4} \text{ Mrc}$		$\frac{3}{4} \text{ Mrc}$		$\frac{3}{4} \text{ Mrc}$
Ser. II.	600	Ser. IV.	25	Ser. V.	25
			10		

c. Ser. IX-XVI, 4% prozentige (in Thaler-Währung).

	$\frac{1}{4} \text{ Mrc}$		$\frac{1}{4} \text{ Mrc}$		$\frac{1}{4} \text{ Mrc}$
Ser. IX.	1000	Ser. XII.	100	Ser. XVI.	100
Ser. X.	500	Ser. XIV.	50		

d. Ser. XVII-XX, 4% prozentige (in Thaler-Währung).

	$\frac{1}{4} \text{ Mrc}$		$\frac{1}{4} \text{ Mrc}$		$\frac{1}{4} \text{ Mrc}$
Ser. XVII.	1000	Ser. XIX.	100		
			100		

e. Ser. I-V, 4% prozentige (in Reichs-Gold-Währung).

	$\frac{1}{4} \text{ Mrc}$		$\frac{1}{4} \text{ Mrc}$		$\frac{1}{4} \text{ Mrc}$
Ser. I.	300	Ser. III.	300	Ser. V.	600
Ser. II.	500	Ser. IV.	150		

f. Ser. I-V, 4 1/2% prozentige (in Reichs-Gold-Währung).

	$\frac{1}{4} \text{ Mrc}$		$\frac{1}{4} \text{ Mrc}$		$\frac{1}{4} \text{ Mrc}$
Ser. I. *88. *840. 847. 875. *8143. *870.	300	Ser. III. *827. *830. *860. *867. 1160. 1400. 1408. *1648. *1698. *1804. 2200. 2816. 2818.	300	Ser. IV. *88. *884. *889. *885. *887. 775. 776. 840. 850.	150
Ser. II.	500			Ser. V.	150

B. Durch Umtausch gegen gleichhaltige Pfandbriefe einzulösende altlandschaftliche Pfandbriefe.

ii. 3 1/2% prozentige.

	$\frac{3}{4} \text{ Mrc}$		$\frac{3}{4} \text{ Mrc}$		$\frac{3}{4} \text{ Mrc}$
Außer Groß. L.W.	200	not: Grünau, Kreis Niemtsch BB.	300	not: Stroppen u. Ganzreisbau Gauß. Ganzreisbau u. Stroppen OS.	300
Baumgarten, Kreis Grottkau BB. 31. 32. 33.	100	Kreis Dratzig, Kreis Dratzig (Bf.)	100	11. 12. 13. 14. 15.	200
Görlitz, Kreis Grottkau BB. 32. 33. 34.	50	1000	11. 12. 13. 14. 15.	100	
64. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	200	1000	21. 22. 24. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 88. 89. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	100	
Böhmen OS.	100	Stettin Groß. u. Klein- u. Augs.	100	22. 24. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 88. 89. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	100
19. 38. 50. 69. 63. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	200	Stettin OS.	100	22. 24. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 88. 89. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	100
66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	200	Grön. Kreis. Ober. L.W.	100	22. 24. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 88. 89. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	100
Ganzreisbau u. Stroppen OS. jeder Stroppen u. Ganzreisbau OS.	100	Grön. Kreis. Ober. L.W.	100	22. 24. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 88. 89. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	100
Döber und Paust. GS.	50	Freibarwitz BB.	100	22. 24. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 88. 89. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	100
Großkreis Grottkau (Sj.) 5. 23. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 40. 49. 52. 70. 72. 75. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	200	Freibarwitz BB.	100	22. 24. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 88. 89. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	100
154. 155. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200.	200	Freibarwitz BB.	100	22. 24. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 88. 89. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	100
Grünau, Kreis Niemtsch BB.	100	Technik Br. u. Krs. u. Bf.	100	22. 24. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 88. 89. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	100
Böhmen OS.	185	Technik Br. u. Krs. u. Bf.	100	22. 24. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 88. 89. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	100
138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200.	200	Technik Br. u. Krs. u. Bf.	100	22. 24. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 88. 89. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	100
Diöber und Paust. GS.	157	Technik Br. u. Krs. u. Bf.	100	22. 24. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 88. 89. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	100
61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	200	Technik Br. u. Krs. u. Bf.	100	22. 24. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 88. 89. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	100
62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	200	Technik Br. u. Krs. u. Bf.	100	22. 24. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 88. 89. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	100
Kattlin Groß. und Klein- und sächs. BB.	101. 111	Technik Br. u. Krs. u. Bf.	100	22. 24. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 88. 89. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	100

Verminderung zu A. Die durch fetten Druck ausgezeichneten Pfandbriefe sind für die Amortisations- resp. Sicherheitsfonds, die übrigen zur Kassation geständigt.
Breslau, am 15. Juli 1878.

Schlesische Generallandschafts-Direktion.